

Zur Erinnerung und Mahnung

In Kettig wurden in Gedenken an jüdische Opfer des Nationalsozialismus ein Gedenkstein und fünf „Stolpersteine“ von dem Kölner Künstler Gunter Demnig auf dem „Godilda Platz“ gesetzt



Schüler der Realschule Plus Weißenthurm legen kleine Kränze neben die fünf „Stolpersteine“. Fotos: US



Der Bürgermeister der Verbandsgemeinde, Georg Hollmann (l.) und Ortsbürgermeister Peter Moskopp enthüllten gemeinsam den Gedenkstein.



Der Kölner Künstler Gunter Demnig verlegte die fünf „Stolpersteine“ selbst.

Kettig. Zahlreiche Privatpersonen, Parteien und auch Vereinsmitglieder hatten gespendet, damit auf dem „Godilda Platz“ in Kettig nun ein Gedenkstein und fünf „Stolpersteine“ gesetzt werden konnten. Auf diesem Platz stand vor einigen Jahren noch ein landwirtschaftliches Anwesen. Hier lebte die Familie Veit bis 1942, bevor sie auf einem Lkw in Richtung Mülheim-Kärlich aus Kettig abtransportiert wurde. Auf diesem Fahrzeug befanden sich die 51-jährige Erna Veit, der 50-jährige Julius Veit, der 18-jährige Arthur Veit, der achtjährige Karl Veit und der 13-jährige Manfred Veit. Bis 1933 wirkten sie ganz selbstverständlich am politischen, künstlerischen und gesellschaftlichen Leben in der Gemeinde mit. So gibt es noch einige im Ort, die diese Familie kannten, mit den Jüngsten in die Schule gegangen sind, mit ihnen gesprochen und gespielt haben. Die Familie lebte zuletzt in erbärmlichen Verhältnissen in Urmitz/Bahnhof in der Mülheimer Straße 14, bis sie dann am 22. März 1942 über Koblenz-Lützel mit weiteren Menschen nach Izbica bei Lublin in Ostpolen deportiert wurden. Während des 2. Weltkrieges wurde Izbica 1942 zu einem deutschen Konzentrationslager, das für wenige Monate als Durchgangslager bei Judendeportationen nach Sobibor, Lodz und

Belzec und Treblinka diente. Von dort wurden dann die Mitglieder der Familie Veit nach Sobibor abtransportiert, wo sie 1942 ermordet wurden.

„Sie waren Menschen wie Du und ich“

„Deutsche jüdischen Glaubens. Sie waren Menschen wie Du und ich, die sich um ihr Fortkommen und ihre Familien kümmerten und sich am öffentlichen Leben beteiligten“, mahnte Ortsbürgermeister Peter Moskopp in seiner Ansprache. Nun wurden in einer Feierstunde ein Gedenkstein enthüllt sowie fünf „Stolpersteine“ auf dem Platz in Kettig gesetzt. Das Setzen der Steine übernahm der Kölner Künstler Gunter Demnig selbst. Er verlegt im gesamten Bundesgebiet seit 1987 „Stolpersteine“. Der Künstler hat mit diesen Steinen eine Ausdrucksform gefunden, den deportierten und ermordeten Menschen ihre Namen zurückzugeben und ihnen an dem Ort zu gedenken, an dem sie zuletzt wohnten. So sollen nun der Gedenkstein und die „Stolpersteine“ mahnen, dass es in Zukunft keinen Rassenhass und keine Diskriminierung in jeglicher Richtung und jeglicher Art geben darf.

Zur Erinnerung und Mahnung

Es wurden damit zum ersten Mal in der Verbandsgemeinde Wei-

enthurm ein Gedenkstein und auch die fünf „Stolpersteine“ gesetzt, zur Erinnerung an jüdische Opfer des Nationalsozialismus. Etwa einhundert Menschen, darunter Schüler der Realschule Plus Weißenthurm, viele Spender, Personen des öffentlichen Lebens, Georg Hollmann, Bürgermeister der Verbandsgemeinde, Abgeordneter Josef Dötsch sowie Beigeordnete des Gemeinderates Kettig nahmen an dieser Feierstunde teil.

Die Schüler der Realschule machten an Tafeln und einem Vortrag auf die Reichspogromnacht im November 1938 aufmerksam, bevor sie dann kleine Kränze um die bereits eingesetzten „Stolpersteine“ legten. Eine Gedenkminute und auch ein Gebet des Kantors Joseph Pasternak vergaben dem Anlass einen entsprechenden feierlichen Rahmen. Nun sollen der Gedenkstein und die Steine eine Botschaft sein, sich zu erinnern und an die Opfer des dunkelsten Kapitels der deutschen Geschichte zu gedenken. So lautet auch die Inschrift des Gedenksteines: „Zur Erinnerung an das Leben und Sterben unserer jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger in den Jahren 1933 - 1945“.

- US -

Der größte Waschpark am Mittelrhein

- mit modernster Waschtechnik
- 20 überdachte Saugerplätze
- 6 SB-Waschplätze
- Textil-Waschstraße mit unvergleichbarer Waschqualität
- professionelle Pflegehalle mit 7 Pflegeplätzen
- und weitere Highlights



GBW Waschpark Mittelrhein

Rasselsteinstr. 4 · 56626 Andernach
Tel: 0 26 32 - 9 57 36 10



Heddesdorfer Str. 44-46 · 56564 Neuwied · Tel. 0 26 31 - 82 49 82

Für alle Schüler in den Osterferien:

von Do., dem 29.03.2012 bis So., dem 15.04.2012 hat das Bowling Center Neuwied jeden Tag ab 15 Uhr geöffnet.

1 Stunde Bowling + Leihschuhe und
1 kleines Softgetränk für nur 6,- €.
mindestens 4 Personen je Bahn

Wir kochen für Sie

mit Liebe und frischen Zutaten!

Sie wollen täglich ein leckeres Mittagessen? Unser Menü-Bring-Service kommt zu Ihnen ins Haus. Wir beliefern Senioren, Firmen, Kindergärten und Schulen. Für Ihre Festlichkeiten haben wir eine Auswahl von unserem reichhaltigen Angebot erstellt.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Tel.: 0 26 31 - 83 62 0
Fax: 0 26 31 - 83 62 20
E-Mail: info@cs-leuer.de



Catering Service Leuer



tv mittelrhein

wtv

MITTELREIN

präsentiert: Das aktuelle Programm



Donnerstag 29.03.2012

· Terror-Prozess am OLG Koblenz

Freitag 30.03.2012

· Service-Thema: Haltbarkeitsdatum bei Nahrungsmitteln

Samstag 31.03.2012

· Wochenrückblick und Talk

Sonntag 01.04.2012

· Das Tier-Magazin „Hund Katze Specht“

Montag 02.04.2012

· Sport vom Wochenende

Dienstag 03.04.2012

· Heimart: Eröffnung der Festung Ehrenbreitstein „Koblenz blüht“

Mittwoch 04.04.2012

· Neuigkeiten aus Bildung und Wirtschaft

So empfangen Sie uns: Satellite Astra 19,2 ° Ost, Digital mit der Frequenz 12.663 Hz, Symbolrate 22.000 Kabelnetz · Internet www.tvm-wwtv.de